

# „Kindheit(en) in Vorarlberg“

Die Neuerscheinung „Kindheit(en) in Vorarlberg“ bietet ein spannendes Stück Zeitgeschichte mit Kindern im Fokus. Unter anderem erzählen 38 (prominente) Persönlichkeiten von ihrem Aufwachsen in Vorarlberg.

Unterschiedlichste Geschichten aus Kindertagen zeichnen ein Stimmungsbild über die Bedingungen des Aufwachsens in Vorarlberg ab 1945. Zusammengefasst im Buch, in dem das Vorarlberger Kinderdorf seine eigene bewegte Geschichte aufarbeitet. Der Blick geht aber weit über den Tellerrand. So begeben sich 38 (teils prominente) Persönlichkeiten aus Vorarlberg auf Spurensuche, darunter Herwig Bauer, Wolfgang Flatz, Fatima Spar, Reinhold Bilgeri, Monika Helfer, Toni Innauer, Heidi Senger-Weiss, Toni Eberle, Hubert Rhomberg oder Meinrad Pichler.

## Bewegender Lesestoff

Kindheit – ein Thema, das uns alle betrifft, waren wir doch alle selbst einmal Kind. Umso spannender, dass im Buch Persönlichkeiten aus verschiedenen Generationen und Milieus auf je eigene Art ihre Kindheit im Ländle schildern. Wir lesen von Freud und Leid, von Glück und Schmerz, Trennlinien und Stolpersteinen – authentisch erzählt, vielfach berührend und immer Lesestoff, den man nicht aus der Hand legen will.

## Zeitgeschichte – authentisch erzählt

In weiteren Kapiteln werden die Veränderung der (Rechts-)Stellung des Kin-



## BUCHTIPP

### Kindheit(en) in Vorarlberg

Vorarlberger Kinderdorf (Hg.), erschienen im Bucher Verlag 2017. Erhältlich im Vorarlberger Kinderdorf und im Buchhandel.

Hardcover 18,5 x 27 cm | 296 Seiten | EUR 28,- ISBN: 978-3-99018-187-4

Infos: [www.vorarlberger-kinderdorf.at](http://www.vorarlberger-kinderdorf.at)

des, die sozialpolitische Landschaft, die Historie der Schule und die Geschichte des Vorarlberger Kinderdorfs beleuchtet – und anhand von Interviews mit Zeitzeugen und Protagonisten nachgezeichnet. „Kindheit(en) in Vorarlberg“ ist ein facettenreiches, ein spannendes Buch, das uns in die Stimmungen der eigenen Kindheit zurückführt und für das Heute zeigt, was wirklich wichtig ist.

# Viele W'orte gewechselt

Was haben Bischof Benno Elbs, Marc Girardelli und Gabi Fleisch gemeinsam? Sie alle sind Wortwechsler/innen und konnten unter weiteren 40 Vorarlberger Persönlichkeiten in die Wohnzimmer privater Gastgeber eingeladen werden, um über Gott und die Welt zu reden. Insgesamt haben 55 Wortwechsel-Abende vom 22. Mai bis 2. Juni 2017 rund 600 Menschen erreicht. Simone Fürnschuß-Hofer

„Mit Menschen über die ‚Weisheit des Herzens‘ nachzudenken, das war das Schönste!“ beschreibt Dorit Wilhelm, die bekannte Moderatorin und Stimmtrainerin, ihre persönliche Wortwechsel-Erfahrung. Sie ist eine von 43 Gesprächspartner/innen, die gemeinsam mit einem Moderator/einer Moderatorin zu einer privaten Runde ins Wohnzimmer gebucht werden konnten. Das Format hat auch in seiner zweiten Edition hohe Resonanz erzeugt. „Es braucht solche Formate dringender denn je. Damit wir lernen und üben können, uns einzubringen, unterschiedliche Sichtweisen nicht als Bedrohung zu sehen, uns inspirieren zu lassen und reich beschenkt

weiterzuziehen“, resümiert Annemarie Felder, zweifache Teilnehmerin der Wortwechsel 2017. Auch wenn es vielleicht etwas Mut braucht, die Haustür für Menschen zu öffnen, die man nur aus der Ferne kennt, so scheint genau darin ein hoher Inspirationsfaktor zu liegen. Während die einen Gastgeber gezielt ein Thema in den Vordergrund stellen, wollen sich andere „ganz auf den Moment des Abends einlassen“. Geredet wurde in diesen zwei Wochen jedenfalls nicht nur über die Biografien der geladenen Gesprächspartner/innen, sondern auch über Wertethemen wie Mut, Gerechtigkeit, Empathie und Spiritualität oder ganz konkret über Genderthemen und die Arbeitsmarkt-

situation, über Bildungs- und Erziehungsfragen, über die Entwicklung der Kirche, über Menschen am Rande, über Trauer und Tod, über Trump und Tagespolitisches und und und. Gehört werden und zuzuhören, sich einbringen und Neues aufnehmen – so simpel es klingt, so kraftvoll kann der Austausch sein.

Die Wortwechsel Gesprächsreihe ist eine Initiative der Katholischen Kirche Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Familienverband, dem Bildungshaus St. Arbogast, der Caritas, dem Katholischen Bildungswerk sowie dem Zukunftsbüro des Landes Vorarlberg.

Weitere Infos: [www.wortwechsel.jetzt](http://www.wortwechsel.jetzt)

